

ordnet / welchen Brauch nachgehends auch die allgemeine Kirch angenommen. 7. Der H. Bischoff Martinus war aus allen H. Beichtigern der erste / dem die Kirch öffentliche und feyrlliche Ehr-Bezeugungen erwiesen. 8. Die Nahmen der jenigen / so zu denen Ketzern oder Gözen-Dienern übergangen / wurden aus denen Diptychis oder Nahmen-Register der Glaubigen gänzlich ausgelöscht. 9. Weil man in denen vorigen Seculis den Leib und Blut Christi bald unter einer / bald unter zweyen Gestalten pflegte zu empfangen / hat Pabst Gelasius / um die Manichäer / welche den Wein für ein Geschöpf des Teufels hielten / hierdurch zu entscheiden / beyde Gestalten zu nehmen befohlen. Nachdem aber diese Ketzerey verschwunden / haben die Layen fortbin unter der Gestalt des Brods allein Christi Leib und Blut genossen / bevoraus nachdem die Kirch Gottes vieler und wichtiger Ursach halber solches durchgehends zu halten befohlen.

### 8. Was für Geistliche Versammlungen seynd eingeführt worden ?

1. In Africa wurden immerdar neue theils Männer- theils Weiber-Clöster angelegt. 2. In Franckreich hat der H. Cassianus mehr Clöster zu Marsilien / der H. Honoratus Abt und nachmahls Bischoff zu Arles das Verinensische / andere andere auf- und eingerichtet. 3. Zu Constantinopel haben die Mönche Acœmetæ oder niemahl schlafende genannt / in der Kirch das Lob Gottes Tag und Nacht Wechsel-weis ohne Aufhören gesungen. 4. Ingleichen hat das berühmte Closter zu S. Moriz im Walliser Land den ewigen Chor eingeführet. Jene Ordens Geistliche / welche zu Bisthümern und andern Geistlichen Würden erhoben worden / verblieben bey ihrer Regel und Ordens-Habit.

### 9. Was für Gelehrte und Heilige Leuthe haben die Kirch sonderbar gezieret ?

Der H. Augustinus / dessen im vorigen Seculo Meldung